Heiraten in Brilon

Kirche

Rathaus

Hochzeitstage nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Der Anfang ist gemacht und so geht es weiter …

Eheschließung			die grüne Hochzeit
Nach	1	Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach	5	Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach	6,5	Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach	7	Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach	8	Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach	10	Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach	12,5	Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach	15	Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach	20	Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach	25	Jahren	die Silberhochzeit
Nach	30	Jahren	die Perlenhochzeit
Nach	35	Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach	37,5	Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach	40	Jahren	die Rubinhochzeit
Nach	50	Jahren	die goldene Hochzeit
Nach	60	Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach	65	Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach	67	Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach	70	Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach	75	Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

59929058/2. Auflage / 2007

In unserem verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO

Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03

info@weka-info.de
www.weka-info.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebes Brautpaar,

für viele Menschen ist der Hochzeitstag der wichtigste Tag ihres Lebens, an den sie sich oft und gerne erinnern. Die Frage, wo und in welcher Form der Bund fürs Leben geschlossen wird, ist daher für die Brautleute von großer Bedeutung.

Die alte Hansestadt Brilon, seit 2000 Kneippkurort, bietet viele Annehmlichkeiten, die mithelfen, den Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Das Trauzimmer im historischen Rathaus sowie die Kirchen bieten einen würdevollen Rahmen für die Trauungszeremonie. Auch die Gastronomie und der Einzelhandel sind mit einem vielfältigen Angebot bestens auf solche Veranstaltungen eingerichtet.

Doch bis es so weit ist, haben Sie noch vieles zu bedenken und vorzubereiten. Viele Fragen tauchen auf. Als Hilfestellung bei der Organisation wurde für Sie diese Broschüre entwickelt. Sie enthält Tipps und Anregungen für Ihre Hochzeitsvorbereitungen und weist auf wichtige Details für die Planung, Vorbereitung und Ausführung Ihres Hochzeitstages hin.

Ich wünsche Ihnen beim Durchblättern viele Ideen und würde mich freuen, wenn Ihre Hochzeit in Brilon der Start in eine glückliche und harmonische Beziehung wird.

Ihr

Franz Schrewe
Bürgermeister

Branchenverzeichnis

Blumenfachgeschäft	17	Gardinen	U 3	Parfümerie	18	Stadtwerke	U 3
Bürgerzentrum	10	Gastroservice	10	Partyservice	9	Steuerberater	27
Damenoberbekleidung	5	Goldschmiede	15	Rechtsanwälte	27	Umzüge	U 3
Dekostoffe	U 3	Hausverwaltung	U 3	Reisebüro	24	Versicherungen	2
Druckerei	12	Hotels	3, 9	Restaurants	3, 9	Wellness	18
Festbewirtung	11	Immobilien	U 3	Schmuck	2	Wohnaccessoires	2
Fitness	18	Konditorei	21	Schneiderei	16		
Fotostudio	20	Kosmetik	18	Sparkasse	22		
Friseure	14, 18	Nagelstudio	19	Stadtverwaltung	10		

U= Umschlagseite

Kleine Galerie

- Schmuck
- Wohnen
- Bilder
- Geschenke

Olsberg
Bahnhofstraße 2
02962/2917

Wir gratulieren!

Für Ihre gemeinsame Zukunft
eine sichere Familienvorsorge!

Barmenia
Lebens-, Kranken-, Sachversicherungen

Martina Pockrandt
Ratmerstein 59
59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 15 29

Inhaltsverzeichnis

Hochzeitstage nicht vergessen U 2
Impressum U 2
Grußwort des Bürgermeisters 1
Branchenverzeichnis 2
Heiraten im Kneippkurort Brilon, der Waldstadt am Rothaarsteig 4
Die standesamtliche Trauung 5
Die kirchliche Hochzeit 7
Lassen Sie andere die Arbeit machen 9
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier 10
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe 15
Ganz in Weiß ... 16
Blütenträume 17
Make-up und Frisuren 19
Den schönsten Moment für immer bewahren 20
Turmhoch und mächtig – die Hochzeitstorte 21
Die große Liebe braucht keine Sicherheit, aber das gemeinsame Leben. 22
Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und des Schenkens 23
Bargeld lacht, aber auch eine Aktie ist angenehm 23
Hochzeitsreise, Flitterwochen, Honeymoon 24
Eheliches Güterrecht 25
Heiraten mit Köpfchen – Steuern in der Ehe 26
Wunderbare Welt des Wohnens 28

Heiraten im Kneippkurort Brilon, der Waldstadt am Rothaarsteig

Wo kann der Mensch sich besser erholen und regenerieren als dort, wo die Natur noch intakt, die Luft rein und das Wasser der Flüsse heilsam ist?
Brilon im Hochsauerland, vor 1030 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, ist seit dem Jahr 2000 als Kneippkurort anerkannt. Mit Engagement wird das Kneipp- und Gesundheitsangebot ständig ausgebaut und immer mehr verbessert. Zudem besteht ein aktiver Kneippverein, der ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbietet.
Unsere Stadt, 28.000 Einwohner, von denen die eine Hälfte in der Kernstadt selbst und die andere Hälfte in den umliegenden 16 Dörfern des Stadtgebietes wohnt, verfügt über ein großes Beherbergungsangebot unterschiedlichster Kategorien. Sehenswürdigkeiten der historischen Hansestadt sind u. a. das Rathaus, erbaut 1250 und eines der ältesten in Dienst befindlichen Deutschlands, der historische Marktplatz, die Propsteikirche, die Nikolaikirche, viele alte Fachwerkhäuser sowie die Fußgängerzone.

Als Mitglied des Hansebundes ist Brilon heute noch eine lebendige Stadt des Handels. Zentrum der Kommunikation ist der Briloner Marktplatz mit dem Petrusbrunnen aus dem 14. Jahrhundert vor dem Rathaus. Mittwochs und samstags findet auf dem Marktplatz ein großer Wochenmarkt statt, der Briloner Bürgern, Gästen und Händlern auch als Börse für den Austausch von interessanten Neuigkeiten dient.
Die Stadt Brilon ist mit 7.750 ha stadteigenen Waldes die größte waldbesitzende Stadt der Bundesrepublik Deutschland. Die Briloner Bürger verstehen in besonderem Maße, die Tradition zu pflegen. Alle zwei Jahre findet im Rahmen des Briloner Schützenfestes die berühmte Schnad, die nachweislich 1388 zum ersten Mal gezogen wurde, statt.
Morgens um 6.00 Uhr versammeln sich mehr als 3.000 Männer vor dem Rathaus, um ein Fünftel der alten Stadtgrenzen zu kontrollieren. Am Nachmittag endet die Schnad in einem großen Volksfest mit mehr als 10.000 Gästen mitten im Briloner Stadtwald.
Ein weiterer Höhepunkt im Briloner Jahreskreis ist die Michaelis-Kirmes, die Ende September mit ihrer mehr als 500-jährigen Tradition als größte Innenstadtkirmes des Hochsauerlandes jedes Jahr Tausende in ihren Bann zieht. Die Kirmesmeile zwischen Derkertor und der evangelischen Stadtkirche rund um den Marktplatz ist Ziel vieler Besucher aus nah und fern.
Natur und Stadt, Historie und Moderne, unterschiedliche Landschaftsformen – dies alles ist in Brilon harmonisch miteinander vereint. Es sind diese Kontraste, die Brilons Charme ausmachen.
Überzeugen Sie sich selbst!

Die standesamtliche Trauung

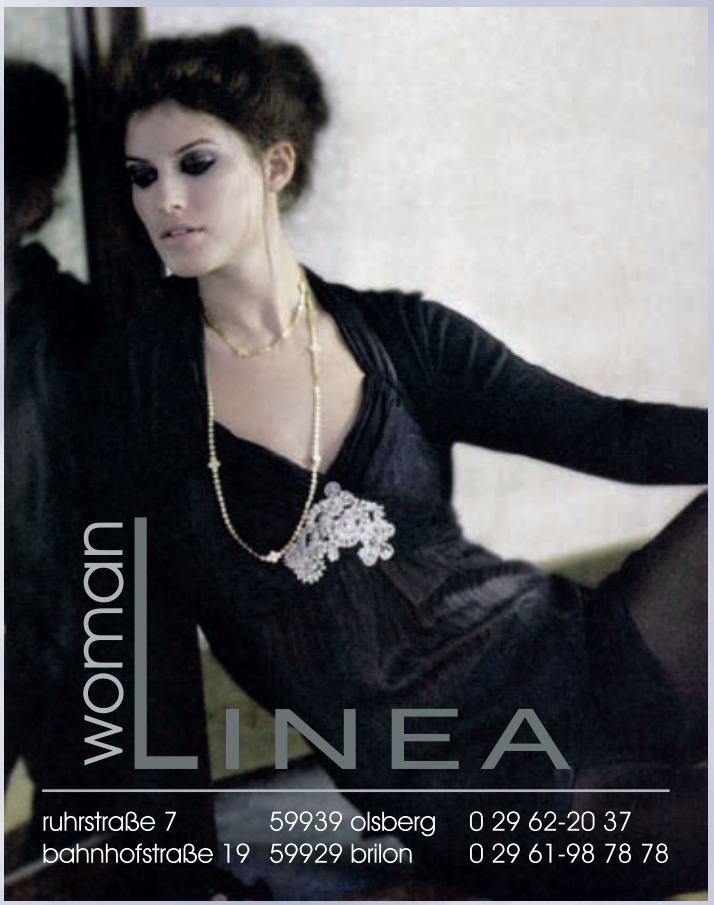
Ohne die entsprechenden Papiere, Dokumente, Urkunden und Unterlagen führt kein Weg in den Hafen der Ehe.

Bitte melden Sie Ihre Eheschließung persönlich bei Ihrem Wohnsitzstandesamt an. Es bleibt dann Ihrem Wunsch überlassen, in welchem Standesamt in Deutschland Sie innerhalb der nächsten sechs Monate Ihre Ehe schließen wollen.

Leider lässt sich die Frage nach den benötigten Unterlagen hier nicht abschließend beantworten, denn diese sind für jedes Brautpaar individuell verschieden.

Um Ihnen die Anmeldung der Eheschließung so einfach wie möglich zu machen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mode für den besonderen Anlass



Die standesamtliche Trauung

Anschrift und Telefonnummer

Standesamt Brilon
Bahnhofstraße 33
59929 Brilon

Telefon 0 29 61-794-230 oder 231

Öffnungszeiten:
Wir sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 17.30 Uhr für Sie erreichbar.

Nach telefonischer Vereinbarung sind wir auch außerhalb dieser Zeiten für Sie da.
Den Termin für Ihre Eheschließung können Sie mit uns bei der Anmeldung der Eheschließung vereinbaren.
Zusätzlich zu den normalen Dienstzeiten geben wir Ihnen einmal im Monat freitags nachmittags bzw. samstags vormittags die Möglichkeit zur Eheschließung.

Trauzimmer
Sie können bei uns im Trauzimmer des historischen Rathauses oder im Trauzimmer der Nebenstelle der Verwaltung Bahnhofstraße 33 heiraten.

Die kirchliche Hochzeit

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmäßige Ehe.

Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Mit der kirchlichen Trauung bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Trauung?

1. Verkündigung: Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

Die kirchliche Hochzeit

2. Versprechen: Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren, „in guten und in bösen Tagen, bis der Tod Euch scheidet“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

3. Fürbitte: Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

4. Segen: Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die meisten haben erfahren, welch eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien.

Ist diese Stimmung pure Sentimentalität?

Wird sie nur äußerlich durch die Festlichkeit der Kleidung, durch Orgelklang, Dämmerlicht und Kerzenschein bewegt?

Vielleicht ist es umgekehrt:

Die Formen sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie.

Übrigens sind die Formen im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern können abgewandelt werden. Gewöhnlich bespricht das der Pfarrer vorher mit dem Brautpaar.

Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen. Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe gegeben wird.

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten? Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde! Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen. Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Natürlich kostet das extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet.

Natürlich sollten Sie nicht die „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie öfter besuchen, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier.
Wichtig sind vor allem zwei Dinge: Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher! – um den Termin bemühen, und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen. Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest. Und: Essen Sie auch das eine oder andere vorher mal zur Probe. Sicher ist sicher.

Hotel Anastoria

Ob Familienfeiern, Treffen mit Freunden, Geschäftsessen oder Firmenjubiläen – unsere freundlichen Banketträume bieten für alle Anlässe die passenden Rahmenbedingungen.

Kirchstraße 12 · 59939 Olsberg
Telefon: 0 29 62/9 77 00 · Telefax: 0 29 62/97 70 77
E-Mail: info@anastoria.de · Internet: www.anastoria.de

Schlemmer Oase
Markus Trunk

Catering-Service
Organisation
Ausstattung + Deko
Geschirrverleih

Hesdiner Ring 32
59929 Brilon
Tel.-Nr.: 02961/53101
E-Mail: m-trunk@versanet.de

Bürgerzentrum BRILON

Das Veranstaltungs-zentrum der Region

Die idealen Räumlichkeiten um Ihre Hochzeit zu feiern!

Bürgerzentrum Brilon
Propst-Meyer-Straße 7 · 59929 Brilon

Weitere Informationen und Buchung:

BWT · Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH
Derkere Straße 10a · 59929 Brilon

Frau Gisela Droste · e-mail: g.droste@brilon.de
Telefon (0 29 61) 96 99 23 · Telefax (0 29 61) 96 99 96

www.stadthalle-brilon.de

Gastronomieservice
Simone Heers

Unser Service für Sie:
- ✓ Bewirtung von Veranstaltungen aller Art
  Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeiern, Großveranstaltungen
- ✓ Beratung und Hilfestellung bei der Planung Ihrer Feier
- ✓ junge, sympathische Servicemitarbeiter bedienen Sie und Ihre Gäste

Gastronomieservice
Simone Heers
Strackestr. 19
59929 Brilon

Kontakt:
Tel.: 0 29 61/98 96 91
Fax: 0 29 61/98 96 93
E-Mail: franzheers@aol.com

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher …

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie in einer ganz bestimmten „Hochzeitskirche" heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten.
Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind, und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen.
Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher – Jetzt wird es wirklich Zeit …

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Die Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Den Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Das Brautkleid, den Hochzeitsanzug und die Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber" gehört auch ein „Drunter" – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Die Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.

D. Niggemann

Festbewirtung · Geschirrverleih · Service

Hagedorn 45
59929 Brilon

dirk-niggemann@web.de

Telefon 0 29 61/23 90
Telefax 0 29 61/98 77 02
Mobil 01 62/6 23 82 37
01 74/7 40 15 43

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Das Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Die Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.

Laden Sie auf ganz spezielle Weise ein!

Wir beraten Sie gerne.

DRUCKEREI
DÜNNWALD

59939 Olsberg-Antfeld Telefon (02962) 6625

- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrungen mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen, um mit ihm den Ablauf in der Kirche und die Musikwünsche zu besprechen.
- Die Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Die endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar in Reserve).
- Einen Termin für die Zu- oder Absage setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- Die Namens- und Adressenliste zusammenstellen für eine Vermählungsanzeige (keine Einladung!).
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Achten Sie auf ein einheitliches Gesamtbild.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Menüvorschläge, die Speisenfolge, die Getränke und den Raumschmuck besprechen und abstimmen.
- Die Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen Sie, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

8 Wochen vorher ...

- Die Einladungen versenden.
- Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtungsmöglichkeiten organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als „oberster Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zum Standesamt und evtl. zur Kirche organisieren.

4 Wochen vorher …

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Den Blumenschmuck für die Kirche, die Tischblumen, die Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher …

- Das Brautkleid und den Hochzeitsanzug anprobieren, die Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier auf stecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Das Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher …

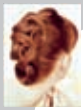
- Die Hochzeitstorte und den Kuchen bestellen.
- Die Tischordnung nach der endgültiger Gästeliste festlegen, die Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zum Standesamt bzw. zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen. Alles einfrieren.

1 Woche vorher …

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- Die „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Die Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit …

- Die Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Die Danksagungskarten verschicken. Für die Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Weber
... für Ihr Haar
Hauptstraße 53
59939 Olsberg
Tel.: 0 29 62/42 52
www.weber-fuer-ihr-haar.de

Festliche Frisuren für den schönsten Tag im Leben. Wir bieten Ihnen ein spezielles Brautprogramm. Sprechen Sie mit uns.

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.
Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen.
Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.
Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.
Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.
Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.
Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin.
Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.
Die Farbe, Form und Breite sind Geschmackssache, die Legierung ist es nicht.
Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt, mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

900/000 = 22 Karat Gold
750/000 = 18 Karat Gold
585/000 = 14 Karat Gold
333/000 = 8 Karat Gold

Für den schönsten Tag im Leben handgefertigte Trauringe

Schmücker Goldschmiede

Mo. – Fr.: 9.30 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

Rutsche 1
59939 Olsberg
Tel.: 0 29 62/80 26 64
s.schmuecker@gmx.de

Ganz in Weiß ...

Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen, gibt es doch eine Konstante: Der Traum von einer weißen Hochzeit. Egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-Outfit gefallen und wohlfühlen.

Das Brautkleid

Der Bräutigam darf die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt er als Einkaufsberater aus, außer man bricht die Tradition. Obwohl die Mitarbeiter eines Brautmodenfachgeschäfts sicher gut beraten, sollte man doch keinesfalls allein die Entscheidung treffen.
Jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen. Wichtig ist, sich Zeit für den Einkauf zu nehmen, denn nur so kann man am besten entscheiden, ob der Stil des Kleides zur Persönlichkeit passt.

Neben der Wahl des perfekten Brautkleides sollte die Braut auch das „Darunter“ nicht vergessen. Die passenden Dessous gibt es in vielen Stilrichtungen, luxuriös-raffiniert, leidenschaftlich-erotisch oder unwiderstehlich-verführerisch. Durch die unendlich große Auswahl findet jede Braut, dass zu ihrem Typ passende Outfit, damit auch der Abend nach der Hochzeit zum aufregenden, knisternden Erlebnis wird.

Smoking oder Frack?

Zwar setzt die Braut den Glanzpunkt der Hochzeit, der Bräutigam muss aber keinesfalls in ihrem Schatten stehen. Modisch gekleidet, beispielsweise mit einem Smoking oder Frack, kann er sicher konkurrieren. Empfehlenswert ist es, sich von einem Herrenausstatter beraten zu lassen.

Nicht zu vergessen: Die Brautschuhe

Nicht zu vergessen, die passenden Schuhe zu Ihrem Hochzeits-Outfit. Wichtig ist dabei an die Bequemlichkeit zu denken. Es wird ein langer Tag und nichts ist quälender für das Brautpaar als diesen Tag in zu engen Schuhen zu verbringen.

Schnittstelle
Design
Änderung
Reinigung
Schneiderei Grimm
Maria-Kahle-Straße 3
59939 Olsberg
Tel.: 0 29 62-97 72 42
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 9.00–12.30 und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr
Die Adresse für individuelle Änderung Ihrer Hochzeitsmode

Blütenträume

Ob's das erste Rendevouz ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit.

Das Auto oder die Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten.

Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich". Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.
Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet? Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das I-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

Orchidee … Verführung
Rose … Wahre Liebe
Sonnenblume … Freude, Stolz
Stiefmütterchen … Angedenken
Tulpe … Liebeserklärung
Veilchen … Bescheidenheit
Lilie … Reinheit

Kreativ Blumen & mehr
Ihr Fachgeschäft für Hochzeitsfloristik
Tanja Dietrich
Königstraße 15 • 59929 Brilon
Telefon 0 29 61-98 91 68
Telefax 0 29 61-97 81 46

FRISEUR
&
KOSMETIK

Edith Wommelsdorf

Niedere Straße 4 Brilon

Tel.: 02961-3858

Ihr Beauty-Spezialist in Brilon!

Völker
Parfümerie · Dessous
Meschede • Brilon • Warstein • Olsberg

- Braut-Make-up
- Kosmetikbehandlung
- Nagelmodellage

Bahnhofstraße 15e
59929 Brilon
Tel.: 0 29 61/24 21

Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch mal einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen … Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst. Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es ja schließlich Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie auch gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt, und Sie können alles schon mal testen.

Das beste Rezept fürs Hochzeits-Make-up?

So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen! Klassik muss ja nicht unbedingt langweilig ausfallen. Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gerne ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich (muss allerdings sehr sparsam aufgetragen werden). Und Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

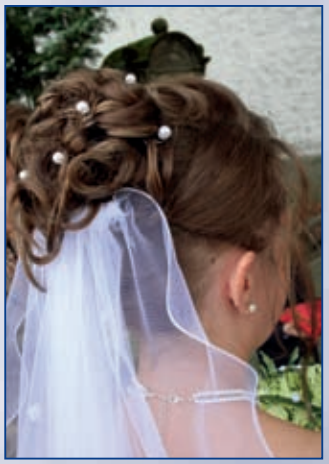
Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen.

Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien. Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.

Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betont elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und sich lieber elegant als niedlich präsentieren.

Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.



Nails & More

- Naturnagelverstärkung
- Nagelverlängerung mit Schablone
- Nagelauffüllung
- Verkauf von Pflegeprodukten
- u.v.m.

Nails & More
Simone Heers
Strackestraße 19, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61/ 98 97 18
Fax: 0 29 61/ 98 96 93
Termine Mo.–Fr. nach Vereinbarung

Den schönsten Moment für immer bewahren

Irgendwann werden Ihre Kinder Sie einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt“. Welche Enttäuschung, wenn Sie dann ein paar Fotos hervorkramen, die Tante Gisela oder Onkel Rainer gemacht haben. Fotos, von denen sich – erst als es zu spät war – herausstellte, dass sie teils unscharf und teils verwackelt waren.

Da kann es dann schon passieren, dass die schönsten Augenblicke der Eheschließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind.
Pech gehabt, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.
Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet „Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern“ – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.

Unvergessliche Momente ...

foto kirschbaum

Foto Kirschbaum
Am Rathaus
Petrusstraße 2
59929 Brilon
Telefon: 0 29 61/88 18
Telefax: 0 29 61/32 20

Turmhoch und mächtig – die Hochzeitstorte

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio“ – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Blumen auf der Hochzeittorte – ob aus Zucker oder echt – liegen zurzeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fest zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken zu genießen ist.

Confiserie Créative

Konditorei und Dekoration

Wünsche werden Wirklichkeit ...

- Ihre Torte von Meisterhand
- individuell nach Ihren Wünschen
- professionelle Beratung
- Pralinen- und Dessertbuffets

Konditormeisterin Yvonne Anett Schröder
Drönkerweg 15 · 59939 Olsberg
Telefon: 0 29 62 / 88 13 05 oder Mobil: 01 71 / 2 80 27 18

Die große Liebe braucht keine Sicherheit, aber das gemeinsame Leben.

Eines der schönsten Ereignisse eines jeden Menschen ist die Hochzeit. Gemeinsam wird die Zukunft geplant. Eine neue Wohnung eingerichtet. Vielleicht wird bereits an Familienzuwachs gedacht. Der berufliche Aufstieg ist auch vorprogrammiert. Alles scheint vollkommen. Diese Ziele sollten jedoch abgesichert werden, denn ein Arbeitsunfall, der zur Berufsunfähigkeit führt, ein Wohnzimmerbrand, der die Einrichtung zerstört oder eine schlimme Krankheit können das Glück mit einem Schlag zerstören. Daher hat die Sparkasse Hochsauerland ein Absicherungspaket – das Family-Pac – geschnürt . Denn wer jemanden fest an sich binden will, muss ihn immer wieder aufs Neue gewinnen. Das gilt für alle Beziehungen – privat wie geschäftlich – besonders auch in finanziellen Dingen. Deshalb bemühen wir uns immer wieder um Ihr Vertrauen und Ihre Akzeptanz. Das ist keine Liebeserklärung, aber ein Versprechen. Mit den besten Grüßen und Wünschen Ihre Sparkasse Hochsauerland. Wir freuen uns auf Sie!
www.sparkasse-hochsauerland.de

Brilon, 9.1.2007
Marketing/vertrieb
Johanna Wagner

Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und des Schenkens

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil des künftigen Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die siebenundneunzigste Blumenvase, obwohl man davon angeblich nie genug haben kann, von Übel sein.

Die Lösung: Das Brautpaar geht in ein Geschäft mit besonders großer Auswahl und sucht dort seine „Wunsch-Geschenke“ selbst aus.
Alle Geschenke kommen auf einen großen Tisch, den sogenannten „Hochzeitstisch“, und können dort von den Schenkenden begutachtet werden.

Natürlich müssen Sie die Hochzeitsgäste über die Adresse des Geschäftes informieren – am besten schon gleich mit der Einladung zur Hochzeit.

Bargeld lacht, aber auch eine Aktie ist angenehm

Früher undenkbar, heute gang und gäbe; dass man sich ein Geldgeschenk wünscht. Entweder als Zuschuss zur Hochzeitsreise oder für eine größere Anschaffung. Auch hier ist der beste Platz, diesen Wunsch zu äußern, die Einladung.
Schreiben Sie ruhig: „Geldgeschenke werden nicht zurückgewiesen“oder eine ähnliche lustige Formulierung.
Damit die Übergabe des Geschenkes nicht peinlich wirkt, können Sie einen großen Kochtopf hinstellen, mit einer Karte dran „Hier kommt alles in einen Topf.“

Hochzeitsreise, Flitterwochen, Honeymoon

So ändern sich die Zeiten. Die Hochzeitsreise galt früher eher als Privileg, und selbst im vorletzten Jahrhundert war sie nur sehr begüterten Kreisen vorbehalten. Mittlerweile „flittern“ schätzungsweise drei Viertel aller Paare nach der Trauung. Kein Wunder, schließlich lockt der Zauber südländischer Paradiese oder der Glanz eines Luxushotels. Viele Veranstalter bieten mittlerweile spezielle Arrangement für Frischvermählte. Selbst wenn meist die Hochzeitsreise nicht mehr die erste gemeinsame Reise ist, so bleibt sie doch etwas Besonderes, Einmaliges. Ob nun Karibik, Städtereise oder Autotour – eine umsichtige Planung ist der Grundstock für unvergessliche Tage.

Deshalb gilt:

- frühzeitig den Urlaubstermin mit dem Arbeitgeber abklären
- die Buchung im Reisebüro vornehmen (ca. 4 bis 6 Monate vor Abreise)
- die Gültigkeit der Pässe bzw. der Personalausweise überprüfen und gegebenenfalls rechtzeitig neu beantragen (Wartezeit ca. 4 bis 5 Wochen). Der neue Name kann dabei bereits berücksichtigt werden (in der Regel händigt der Standesbeamte die neuen Passpapiere bei der Trauung aus)
- Reiseschecks, Devisen und Bargeld besorgen. Die Scheckkarte nicht vergessen
- erforderliche Impfungen vornehmen lassen, sowie Reiseapotheke (wichtig: Tabletten für Magen-, Darmerkrankungen, Schmerz- und Grippemittel, Medikamente für die Versorgung kleinerer Wunden und gegen Sonnenbrand) zusammenstellen
- an eine zusätzliche Urlaubskrankenversicherung bzw. die Versichertenkarte der Krankenkasse denken
- eventuell eine Reiseversicherung abschließen
- aktuellen Sprach- und Reiseführer einkaufen
- Film- und Fotomaterial besorgen
- bei Autoreisen: grüne Versicherungskarte, Mitgliedskarte und gegebenenfalls Schutzbrief eines Automobilclubs oder einer Versicherungsgesellschaft einpacken. Aktuelle Straßenkarten mitnehmen.

An alles gedacht? Na dann viel Spaß in den Flitterwochen!

Eheliches Güterrecht

Wenn es Ihnen schwerfällt, gerade im Trubel der Hochzeitsvorbereitungen daran zu denken, ein Ehevertrag und eine entsprechende anwaltliche Beratung können viele Unklarheiten beseitigen um unangehnemen Überraschungen vorzubeugen.
Das Bürgerliche Gesetzbuch kennt drei Formen des ehelichen Güterrechts:

Die Ehegatten leben im gesetzlichen Güterstand der **Zugewinngemeinschaft**, wenn sie nicht durch den Ehevertrag die Gütertrennung oder die Gütergemeinschaft vereinbart haben.
Das Wesen der Zugewinngemeinschaft liegt darin, dass das Vermögen des Mannes und das der Frau nicht zu einem gemeinsamen Vermögen der Ehegatten wird. Jeder Ehegatte bleibt also Eigentümer der Vermögenswerte, die bei der Eheschließung bereits vorhanden sind. Auch Vermögen, das ein Ehegatte nach der Eheschließung erwirbt, gehört ihm allein, sofern nicht der Sonderfall des gemeinsamen Erwerbs vorliegt. Demzufolge kann auch jeder Ehehatte über die ihm gehörenden Vermögensgegenstände grundsätzlich allein verfügen. Der Zustimmung seines Ehepartners bedarf er ausnahmsweise allerdings dann, wenn er Rechtsgeschäfte (Verpflichtungen oder Verfügungen) über sein gesamtes Vermögen oder einzelne Gegenstände des ehelichen Haushalts vornehmen möchte. Für eigene Schulden haftet der andere Ehepartner nur in Ausnahmefällen.
Die Zugewinngemeinschaft wird beendet durch: den Tod eines Ehepartners, durch die Scheidung, Aufhebung der Ehe oder vertragliche Vereinbarung eines anderen Güterstandes (Gütertrennung, Gütergemeinschaft).

Bei Beendigung der Zugewinngemeinschaft wird der in der Ehe erzielte Zugewinn ausgeglichen. Zugewinn ist der Betrag, um den das Endvermögen eines Ehegatten das Anfangsvermögen übersteigt. Wird die Zugewinngemeinschaft durch den Tod eines Ehegatten um ein Viertel der Erbschaft erhöht. Endet die Zugewinngemeinschaft auf andere Weise, etwa durch die Scheidung, so wird der Zugewinn dadurch ausgeglichen, dass dem Ehegatten, der keinen oder nur einen geringen Zugewinn erzielt hat, eine schuldrechtliche Ausgleichsforderung in Höhe von der Hälfte des Überschusses des anderen Ehegatten zusteht. Nicht ausgleichspflichtig ist dabei das Vermögen, das ein Ehepartner während der Ehe durch Schenkung oder Erbschaft erhalten hat.

Die Gütertrennung

… ist ein Güterstand, bei dem keine güterrechtlichen Bindungen der Ehegatten bestehen. Erforderlich ist ein von einem Notar zu beurkundender Ehevertrag. Jeder Ehegatte verwaltet sein Vermögen selbst und unterliegt keinen Beschränkungen. Anders als bei der Zugewinngemeinschaft kann jeder Ehegatte daher auch ohne Zustimmung des anderen Ehegatten Rechtsgeschäfte über sein gesamtes Vermögen oder ihm gehörende Hausratsgegenstände tätigen. Ein Zugewinnausgleich entfällt. Lediglich der gesetzliche Anspruch auf Unterhalt bleibt bestehen, sofern dieser im Ehevertrag nicht rechtswirksam ausgeschlossen ist.

Die Gütergemeinschaft

… erfordert ebenfalls einen von einem Notar zu beurkundenden Ehevertrag und zeichnet sich dadurch aus,

Eheliches Güterrecht

dass das Vermögen des Mannes und das der Frau mit Abschluss des Ehevertrages gemeinschaftliches Vermögen (Gesamtgut) beider Ehegatten wird. Zum Gesamtgut gehört auch, was der Ehemann oder die Ehefrau während der Gütergemeinschaft erwirbt. Vom Gesamtgut ausgenommen sind das Sondergut und das Vorbehaltsgut eines jeden Ehegatten. Sondergut sind die Gegenstände, die durch Rechtsgeschäfte nicht übertragen werden können, wie etwa unpfändbare Unterhaltsansprüche. Vorbehaltsgut sind die Gegenstände, die im Ehevertrag oder bei einer Zuwendung ausdrücklich vom Gesamtgut ausgenommen wurden. Sondergut und Vorbehaltsgut werden von jedem Ehegatten selbstständig verwaltet. Wem die Verwaltung des Gesamtgutes obliegen soll, wird im Ehevertrag bestimmt. Wird insoweit keine Regelung getroffen, so verwalten die Ehegatten das Gesamtgut gemeinschaftlich. Wird die Gütergemeinschaft beendet, muss, sofern nicht im Ehevertrag anders vereinbart, das Gesamtgut unter den Partnern aufgeteilt werden. Bei der Wahl des Güterstandes der Gütergemeinschaft sollte beachtet werden, dass es sowohl bei der Verwaltung wie auch bei einer späteren Auseinandersetzung des Gesamtgutes Komplikationen geben kann. Zudem besteht bei der Gütergemeinschaft das hohe Risiko der Schuldenhaftung.

Heiraten mit Köpfchen – Steuern in der Ehe

Sind Verheiratete die besseren Menschen?

Steuerlich stehen sie in der Regel besser da als Singles oder Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. So will es Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes, der da lautet: „Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung."

Am interessantesten für Ehegatten ist zweifellos bei der Einkommensteuer die Möglichkeit der Zusammenveranlagung, denn bei ihr kommt der so genannte Splittingtarif voll zur Geltung. Das gemeinsame zu versteuernde Einkommen wird zunächst halbiert, für diesen Betrag anschließend die Steuer wie bisher aus der Grundtabelle abgelesen und dann verdoppelt. Bei unterschiedlich hohem Einkommen der Ehegatten – vor allem jedoch, wenn einer der Ehegatten überhaupt keine Einkünfte hat – führt die Zusammenveranlagung zu einem erheblich niedrigeren Steuersatz und einer deutlichen Steuerersparnis. Auch von der Verdopplung des Höchstbetrages für Vorsorgeaufwendungen können die Ehegatten in einem solchen Falle profitieren.

Heiraten mit Köpfchen

Die eben genannten Vorteile, die Sie durch die Heirat haben, gelten für das gesamte Kalenderjahr.

Sie sollten gleich nach der Heirat den Wechsel der Lohnsteuerklasse beantragen. Dazu gehen Sie mit Ihrer Lohnsteuerkarte zum Bürgeramt. Bei nur einem Verdiener erfolgt der Wechsel von der Steuerklasse I zur sehr viel günstigeren Steuerklasse III, sind beide Ehepartner Arbeitnehmer, gibt es wahlweise die Steuerklassenkombination IV/IV oder III/V. Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung, was

Heiraten mit Köpfchen – Steuern in der Ehe

günstiger ist. Der Steuerklassenwechsel gilt übrigens nicht rückwirkend, sondern erst ab dem 1. des Folgemonats.

Doppelte Haushaltsführung

Dazu muss einer der Ehepartner auswärts arbeiten und aus diesem Grunde am Beschäftigungsort eine Zweitwohnung unterhalten. In solchen Fällen sind als Werbungskosten absetzbar: Die notwendigen Kosten der Zweitwohnung (Miete, Betriebskosten), die Fahrtkosten für wöchentlich eine tatsächlich durchgeführte Familienheimfahrt (alternativ die Gebühren für ein 15-minütiges Ferngespräch zum günstigsten Tarif).

Für drei Monate ist auch das Absetzen von Verpflegungs-Mehraufwendungen in Höhe der Pauschalsätze bei mehrtägigen Dienstreisen zulässig. Entscheidend ist immer, dass die doppelte Haushaltsführung aus beruflichen Gründen gegeben ist. Heiraten also Berufstätige, die an verschiedenen Orten berufstätig sind und bleiben sie auch dabei, so kann derjenige die Haushaltsführung geltend machen, der die gemeinsame Familienwohnung in der Wohnung des Ehepartners einrichtet.

Umzug

Die Kosten eines beruflich bedingten Umzugs können von der Steuer abgesetzt werden. Als beruflich bedingt gilt auch ein Umzug, bei dem Sie zwar nicht den Arbeitgeber wechseln, dafür aber eine erhebliche Verkürzung der Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz eintritt (das gilt bei einer Zeitersparnis von mindestens einer Stunde bei einer täglichen Hin- und Rückfahrt als gegeben).
Hier müssen Sie jetzt clever sein, wie Sie an den beiden folgenden Beispielen sehen:

1. Ihr künftiger Ehepartner wohnt in A und ist dort berufstätig. Sie wohnen – noch – in B und haben dort Ihren Arbeitsplatz. Gemeinsam haben Sie beschlossen, nach der Heirat in A zu wohnen. In diesem Falle sollten Sie erst eine Stelle in A suchen und auch antreten und erst danach heiraten. Ihr Umzug wäre in diesem Falle beruflich und nicht etwa privat bedingt.
2. Wollen Sie in die Nähe Ihres momentanen Arbeitsplatzes ziehen, um so täglich eine wesentliche

VOLKER KRAFT & KOLLEGEN
Steuerberater

Volker Kraft
Steuerberater
Meinolf Gerling
Steuerberater
Angestellter gem. § 58 StbG

- Existenzgründung
- Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel
- Unternehmensnachfolge
- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Schenkung und Erbregelung

Büro Brilon • Möhnestr. 2
Büro Medebach • Niederstr. 2

KNEPPER & SIELING
RECHTSANWÄLTE – NOTAR

NORBERT KNEPPER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
ECKHARD SIELING
Rechtsanwalt & Notar
ROBERT RASCHMANN
Rechtsanwalt

SCHWERPUNKTE
Familienrecht
Strafrecht
Straßenverkehrsrecht
Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht
Handelsrecht
Erbrecht
Verwaltungsrecht
Mietrecht

Büro Brilon • Möhnestr. 2
Büro Medebach • Niederstr. 2

Heiraten mit Köpfchen – Steuern in der Ehe

Zeitersparnis zu haben, dann sollten Sie ebenfalls erst umziehen und dann heiraten. Dass Ihr Ehepartner später in die gleiche Wohnung zieht, geht niemanden etwas an.

Durch derart geschicktes Taktieren zwischen Umzug und Heirat können Sie einiges einsparen.

Heiratsbeihilfen

Besonders nette Arbeitgeber bescheren ihren Mitarbeitern eine Heiratsbeihilfe. Diese Beihilfe ist steuerfrei, soweit sie den Betrag von 350 EURO nicht übersteigt (vorausgesetzt, sie wird innerhalb von drei Monaten vor oder nach der Eheschließung gezahlt).

Wunderbare Welt des Wohnens

Überall auf der Welt findet man Orte, an denen sich Menschen besonders wohlfühlen. Schaffen Sie für sich und Ihre neue Familie Ihren eigenen Wohlfühlort in Ihren vier Wänden.

Ungewohntes wagen

Stilmöbel und modernes Design, Mustermix und Farbspiele – durch Gegensätze werden Räume wohnlich und interessant. Lassen Sie Ihren Ideen, Fantasien und Wünschen freien Lauf. Mit Ihrer Trauung vor dem Standesamt setzen Sie neue Akzente in Ihrem Leben, trauen Sie sich, auch neue Akzente in Ihrer Wohnung zu setzen. Haben Sie den Mut zum Ungewöhnlichen, Besonderen. Wagen Sie Gegensätze!

Alt und neu sind ein beliebtes Paar. Die stilvolle, antike Vitrine verträgt durchaus Konkurrenz und muss einem zeitgemäßen, modernen Wohnstil nicht im Weg stehen.

Ein ausgewogenes Nebeneinander betont den Reiz der Einzelstücke.

Doch sollten Wand-, Stoff- und Möbelfarben harmonisch aufeinander abgestimmt sein, um keine Dissonanzen in der Komposition des Raumes aufkommen zu lassen. Unterschiedliche Stilweiten brauchen Vermittlung.

Sie können zum Beispiel für die Wandgestaltung Ihre Lieblingsfarbe wählen und Accessoires und Möbeloberflächen darauf abstimmen.

Wenn Sie mediterranes Wohnflair mögen, schätzen Sie sicher alles Natürliche: Korb und Sisal, Holzmöbel und warme Farben.

Doch für Behaglichkeit und Wärme braucht es nicht alles aus der Natur. Auch mit Kunststoff und Aluminium kann es gemütlich werden. Die Kunst liegt im Detail.

Ob Art déco und moderne Klassik, Funktionalität oder Romantik, ob italienische Eleganz oder asiatische Nüchternheit, Klares oder Verspieltes – Entscheidungen dieser Art sollten Sie Zeit geben, denn sie sollen einige Zeit überdauern.

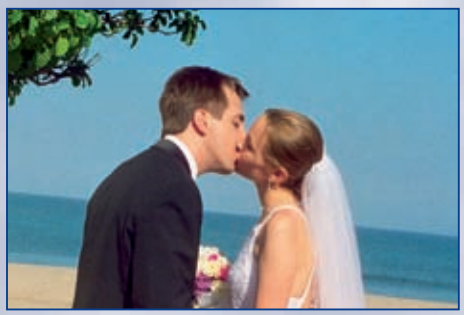
Nutzen Sie die Vorteile, die sich mit einer ausführlichen, kompetenten Beratung durch Fachleute in Möbelfachgeschäften, Küchen- und Badstudios verbinden.

Erfreuen Sie sich lange an Ihrem neuen gemeinsamen Wohlfühlort.

Umzugssorgen?
Nicht verzagen
KERBER fragen.

Kurierfahrten, Lagerung
und Kleintransporte sind möglich.

KERBER Transporte GmbH
59929 Brilon · Telefon (0 29 61) 23 03



DIE STOFFTRUHE
GARDINEN, DEKOSTOFFE UND MEHR ...

Die preiswerte Alternative für Ihre Fensterdekoration!

ULRIKE KASTNER
Sachsenecke 11 (Ecke Stehestraße)
59939 **Olsberg**
Tel.: 0 29 62/73 54 81

Unsere ÖZ:
Mo.–Fr.: 09.30–12.30 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Sa.: 09.30–12.30 Uhr

Es ist doch immer wieder ein kleines Wunder,
wenn unter dem großen, weiten Himmel
zwei liebende Herzen zueinander finden.

STADTWERKE
BRILON

Wasserversorgung • Abwasserentsorgung • Nahwärmeversorgung
Straßen und Wege • Gewässer • Betriebsführung Bauhof

Keffelker Straße 27 · 59929 Brilon
Telefon (0 29 61) 7 94-4 00 · Entstörungsdienst (0 29 61) 7 94-4 42 oder 01 71/4 73 01 07
Telefax (0 29 61) 7 94-4 08 · www.stadtwerke-brilon.de

Wenn's um Wasser geht

Wo Liebe wurzelt, blüht das Glück! – Tammy Schmidle –

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:
Wohnungseigentumsverwaltung (WEG)
Mietverwaltung und Hausmeisterservice
Heiz- und Betriebskostenabrechnungen

Sinfonie
Hausverwaltung GmbH

Immobilienbetreuung,
wie Sie es sich wünschen!

... und welche Verwaltungsmelodie können wir für Sie spielen? Nehmen Sie schon jetzt Kontakt mit uns auf und profitieren Sie von einer Hausverwaltung nach Maß.

Büroräume: Hauptstraße 75 (EG) • 59939 Olsberg

Geschäftsführerin
Carola Brustmann

Telefon 0 29 62/9 76 99 93
Fax 0 29 62/88 08 57
Mobil 01 62/68 99 99 0
www.sinfonie-hausverwaltung.de
info@sinfonie-hausverwaltung.de